



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XL. Schuldverschreibung des Hans und Ulrich von Bieberstein für Ramfold
von der Naben, vom 16. October 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

libbin vnd ahezigtin yare, an dem tage der heligin kyndir, dy geheyfin werdin jnnocentes per manus georgii Luckow, rectoris nostre scole.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. II, fol. 20.

Ann. Ähnliche neue Sildebrieve erhielten um dieselbe Zeit die übrigen Handwerksinnungen der Stadt Beeskow von dem Stadtrathe, nämlich die Luchmacher (lanifices) 1388, Freitags vor 3 Könige (daf. S. 18.), die Fleischer (carnifices) 1387, am Tage des Apostel Thomas (daf. S. 20.), die Schneider (sartores) 1388, am Tage der heil. 3 Könige (daf. S. 22.) und die Schuhmacher (sutores) 1388, am Sonnabend vor dem heil. 3 Königstage (daf. S. 23, 24.)

XXXIX. Schuldverschreibung des Hans und Ulrich von Bieberstein für die von Löben und von Knobelsdorf, vom 6. Januar 1388.

Wir hans vnd vlrich von bibirstein, gebruder, heren zu Sarow vnd czu Bezkow, — sachwoldigen, vnd er otte kra, er Reynhart von czerticz, heyndrich von Stupicz, Thyme von dem Bergholcz, Frytze quys, otto von beynewicz, Heyndrich Span, Geuard von zykow vnd wir Rathman zu bezkow — Burgen — bekennen — daz wir schuldig syn — dytherich von Cobin, hanse vnd Bernharde vnd Wiefchen, gebruder, von Knobelochstorf — sechs vnd ahezig marg vnd czen hundert marg gr. Bem. muncze. — Ouch gelobe wir — daz e genante geld zu dyterichs hand vnd syner Frunde, ern hans von ogenicz vnd ern othen von Fockenrade, ern heyndrich von ogenicz, apez von bomestorf vnd heydin vnd heyndrich von Fockinrode etc. — Belskow — dryczenhundert jar, in dem acht vnd ahezigtin jare, an der h. dryer könyge thage.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. II, fol. 14.

XL. Schuldverschreibung des Hans und Ulrich von Bieberstein für Ramfald von der Raben, vom 16. October 1388.

Wir hans vnd vlrich von bebirsteyn, gebruder, heren czu Sarow vnd Belskow, — sachwaldigen, vnd er Reynhard von czertitz, henrich von Fockenrode, hans von smelwicz, Thyme vom berckholcze vnd wir Rathman czu belskow, alden vnd nuwen, — burgen — bekennen — daz wir schuldik syn — Ramfolde von der Nabin vnd heyndrich, fyne söne, — czwenzig schok vnd hundirt schok breytin gr. preg. muncze —. Wer, daz wir sy nycht bezcaltin — so gelobe wir vrogenanten vnd burgin ynczuritin zu Luckow adir czu mit-

tinwalde, in welchir der stete eyn in eyn erbar gasthüz, do vns dy vorbeschribyn manne yo der man myt eyme knechte vnnnd myt czwen pherdin. — Wer ouch, daz wir oftgenanten herin nycht weldin ynrytin, zo moge wir czwene vnser man myt czwen knechten vnd myt vir pherdin vor vns ladin inrytin, dy al dy wyle ynlegin myt vnsern burgin, byz daz dy oftgenanten bezalit wordin etc. — Ouch gelobe wir sachwaldigin vnd burgin, daz vorgeante gelt vnd czins czu der egenantin Ramfoldyz vnd henrichz hant vnd irre erbin Jacobe von der nabin, Kunczen von dytmarstorf, Hans Kalow, Hans von hogenist, elfenyk von studow vnd Jacob bortchen, peter becherer, Hans meystir vnnnd dem jungen Hanse wulfe, yren frundin etc. — Bekow — dryczenhundirt jar, yn dem acht vnd achezigistyn yare, an funte gallin tage.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. II, fol. 16.

XLI. Hans und Ulrich von Bieberstein überlassen dem Stadtrathe zu Beeskow das Patronat des Altares der 11000 Jungfrauen, am 16. October 1388.

Wir hans vnnnd vlrich von Bebirstein, gebrudere, herren czu Sarow vnd czu Bekow, Bekennen — das wir — begnadet habin die erbarn vnd weizen vnser liebun getruwen Ratmanne vnser Stat czu Bekow also, das wir en gegeben vnd gelegin habin — die lehen über den Alter, gelegin in der kirchen czu Bekow, der do gewyete ist in der eilff tufent iuncfrawen ere, in sulchir masse, das sie denselbin alter gebin vnd leihen sullen vnnnd mogen durch god weme sie wollen, wenne vnnnd alz dicke derselbe alter ledig wirt vnnnd des not ist. — Ouch sal derselbe altariste alle iar ierlichen an dem dinstage in der gemeyntwochen eyn iargezeyt halten mit gefungenen silgen vnd mit gefungenen Selmessen in selliger gedechtnusse der von Strele vnnnd der von Bebirstein, die von dirre werlde gefcheiden syn. — gegeben — czu Bekow, Nach gots geburt dryczzenhundert iar — in dem acht vnnnd achezigisten iare, an Sand Galli tage, vnnnd sint geczewg des briffes her Otte von vockenrode, er Reinholt von Szertitz, Heynich von Stupicz, Heynrich von Vockenrode, hans von Smellewicz, Cuncze Molbach, Ramfolt von der Nabe vnnnd er Johannes, pfarrer czu Gramschitz, vnser schreiber, vnd ander guter lewthe genug.

Original-Urkunde Nr. 27. im Stadtarchive.